

Uebrigens umflogen unser Schiff, während wir in Castries lagen, *Catopelia cubale*, *Danaïs berema*, *Agraulis vanillae* und *Aganirrhos odius*. Letztere Art habe ich auf der ganzen Reise nicht gesehen. Die allgemeine Ansicht, daß auf den kleinen Antillen nichts zu holen sei, läßt sich vielleicht doch widerlegen.

Ostermontag, 17. April. Als ich noch ein Junge war, gingen in meinem Heimatländchen im nordwestlichen Deutschland am ersten Ostertage viele Leute auf einen Berg, um „die Sonne tanzen zu sehen“. Ob sie es heute noch tun, weiß ich nicht. Man behauptete, die Sonne mache an diesem Tage beim Aufgehen drei Sprünge. So war denn auch ich heute schon vor Sonnenaufgang auf Deck. Sie sprang nicht, aber sie beleuchtete wunderbar die kleine Antilleninsel Rodonda. Ihre felsigen Berge erheben sich bis zu etwa 1000 Fuß. Sie ist heute unbewohnt und unfruchtbar. 1898 hatte sie 120 Bewohner. Um 7 Uhr lag rechts die zu England gehörige, 1493 von Kolumbus entdeckte Insel Nevis, ihre höchste Spitze ist der 3596 Fuß hohe Vulkan Nieves.

Um 8 Uhr, rechts St. Christophes (St. Kitts) englisch, mit dem 4314 Fuß hohen Mount Misery. Die Spitze war klar zu sehen, was durchschnittlich nur zweimal im Monat vorkommen soll, er trägt sonst eine Wolkenhaube. 9 Uhr 30 passierten wir die seit 1600 zu Holland gehörige, aus zwei erloschenen Vulkanen und einem dazwischen liegenden etwa 1 km breiten grünen Landstreifen bestehende Insel St. Eustachius, auf der das holländisch anmutende Ortschaften Oranjestad liegt. Diese Insel bietet einen sehr interessanten Anblick, besonders der südlich gelegene Berg mit vollkommen ausgebildetem Krater. Wir fuhren dicht vorbei, und unser Schiff senkte seine britische Flagge vor der holländischen des kleinen Forts. Dann 10 Uhr 30 links die ebenfalls holländische aus einem steilen Berge bestehende, 1800 Fuß hohe Insel Saba. In der Höhe von 960 Fuß sieht man eine kleine Ortschaft, da wohnen Leute, die als die besten Bootbauer in Westindien bekannt sind. Nur dort oben wächst Wald, die Boote lassen sie dann mit primitiven Vorrichtungen den Berg hinunter. Um 11 Uhr rechts St. Bartholomeus, 992 Fuß hoch, das in den 70er Jahren des vorigen Jahrhunderts zu Schweden gehörte und an Frankreich verkauft wurde. Um 12 Uhr St. Martin mit dem Pic Paradis, 1360 Fuß, 3200 Einwohner, die auf der Südhälfte der Insel Holländer, auf der Nordseite Franzosen, die Insel gehört beiden Ländern. Dann kamen noch zwei flache Inseln, Anguila und Sombrero, beide britisch und der schöne Ostertag, den ich nie vergessen werde, war vorüber.

18. April. Kein Land mehr. Wir sind im Atlantischen Ozean. Nichts Neues.

19. April. Schon über 600 Seemeilen von den westindischen Inseln fort. Temperatur schon bedeutend niedriger. Passagiere haben schon den Schnupfen, langweilen sich und argumentieren über religiöse Fragen, Politik und Business. Wie wohl fühlte man sich doch, als man von all dem Kram nichts hörte.

20. April. 3 Walfische gesehen, sonst nichts Interessantes. Recht kühl. Abends Ueberzieher angezogen.

21. April. Abends. Wir nähern uns New York, und ich will schließen. Es war eine schöne Reise. Die Stra-

pazen, die ewige feuchte Hitze, die Moskitos, Zecken und sonstiges Ungeziefer, die großen Hausspinnen, die einem nachts über Backen und Füße laufen, all das Unangenehme, das einem auf solch einer Reise begegnet, das vergißt man. Das viele Unschöne, das man sehen muß, verblaßt, und die schönen Erinnerungen sind bleibend. Jetzt heißt's wieder tüchtig arbeiten und sich auf die nächste Reise freuen.

57:16.9

Liste neuerdings beschriebener und gezogener Parasiten und ihre Wirte X.

(Fortsetzung.)

- | | |
|---|----------------------------------|
| Gonatocerus mexicanus Perk. | Draeculacephala mollipes Say. |
| Proc. Hawaiian entom. Soc. Vol. 5 p. 448 | |
| — radiculatus Ahlberg | Cicadula sexnotata Fall. |
| Meddel. No. 287 Centralanst. Försöksväs. på Jordbruksomrâdet entom. Avd. No. 46 p. 85 | |
| Gonatopus contortulus Patton | Eutettix tenella |
| Journ. econ. Entom. Vol. 17 p. 371 | |
| Gymnoscelus femoralis Ths. | Aseum striatum L. |
| — — — | Callidium violaceum |
| Meddel. Soc. Fauna Flora fennica Häft 49 p. 66 | |
| Gyrocampa affinis Nees | Rhopalosiphum nymphaeae Koch |
| — limnicola — | — — — |
| Ann. R. Scuola sup. Agric. Portici (2) Vol. 18 No. 5 p. 56 | |
| Habrobracon brevicornis Wesm. | Pyrausta nubilalis |
| Journ. econ. Entom. Vol. 17 p. 119 | |
| — variabilis Cush. | Coleophora caryaefoliella Clem. |
| U. S. Dept. Agric. Farmers Bull. No. 1364 p. 23 | |
| Habrocytus capreae Swed. | Euura medullaria Htg. |
| — — — | — venusta Zadd. |
| — hieracii Ths. | Aulacidea hieracii L. |
| Meddel. Soc. Fauna Flora fennica Häft 49 p. 68 | |
| Habrocytus lixi Sarra | Lixus anguineus L. |
| Boll. Lab. zool. gen. agrar. Portici Vol. 17 p. 143 | |
| — microgasteris Kurdj | Apanteles sp. |
| Meddel. Soc. Fauna Flora fennica Häft 49 p. 69 | |
| — obscurus Dalm. | Chalcis intermedia Nees |
| Bull. Soc. Hist. nat. Toulouse T. 52 p. 1 | |
| radialis Ths. | Anthonomus varians Payk. |
| — — — | Coleophora fuscadinella |
| Entom. Tidskr. Årg. 45 p. 12 | |
| — — — | Hoplocampoides xylostei Gir. |
| Meddel. Soc. Fauna Flora fennica Häft 49 p. 68 | |
| — rhodobaeni Ash. | Rhodobaenus 13-punctatus |
| Entom. News Vol. 34 p. 106 | |
| Habrolepis dalmanni Westw. | Aspidiotus ostreaeformis Curt. |
| — — — | Asterolecanium quercicola Bouché |
| Ann. R. Scuola sup. Agric. Portici (2) Vol. 18 No. 5 p. 62 | |
| — zetterstedtii — | Aspidiotus ostreaeformis Curt. |
| — — — | Chionaspis salicis |
| Id. p. 72 | |

(Fortsetzung folgt.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1928

Band/Volume: [43](#)

Autor(en)/Author(s): Rühl Maria [Marie]

Artikel/Article: [Liste neuerdings beschriebener und gezogener Parasiten und ihre Wirte X. 36](#)